



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus  
dem Landtag  
09/2014 - November



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

## Gedenken an den 9. November im Landtag

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

Anbei die neue Ausgabe meines  
Newsletters.

Im Landtag erinnerte die Präsidentin  
Carina Gödecke an den Mauerfall  
und gedachte der Opfer des Holo-  
caust. Insbesondere hob sie hervor,  
dass die Mauer am Schluss ganz  
friedlich, ohne auch nur einen Schuss  
gefallen ist. Mit Blick auf das Jahr  
1938 nannte sie den 9. November ei-  
nes der beschämendsten Daten in  
der deutschen Geschichte. Dem ist

nichts hinzuzufügen. Aus eigener An-  
schauung von Sonntag in Kray muss  
ich sagen, dass es ekelhaft ist, dass  
heutzutage die NPD am 9. November  
eine Kundgebung zum Gedanken der  
Maueropfer durchführen darf. Denen,  
die am Sonntag mit mir zusammen  
dagegen standen, danke ich.

Ihr/Euer Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den letzten Plenartagen  
gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion:

- **Anmeldung unter:**  
[www.spd-fraktion.landtag.nrw.de](http://www.spd-fraktion.landtag.nrw.de)

### Aktuell:

- **Inklusion im Sport  
voranbringen**  
... Seite 1
- **„Turbo-Abitur“ soll  
entschleunigt wer-  
den**  
... Seite 2
- **Reform von „Jedem  
Kind ein Instru-  
ment“**  
... Seite 3
- **Landesregierung  
lobt Engagement-  
preis NRW aus**  
... Seite 3
- **Ausstellung der  
Comeniuschule im  
Landtag**  
... Seite 3
- **Maßnahmenpaket  
für Flüchtlinge be-  
schlossen**  
... Seite 4
- **Kurz notiert**  
... Seite 4

## Inklusion im Sport voranbringen

Die im März 2009 durch die Ratifizie-  
rung durch Bundestag und Bundesrat  
auch in Deutschland in Kraft getrete-  
ne UN-Konvention über die Rechte  
von Menschen mit Behinderung  
schreibt in Artikel 30 (5) unter dem  
Titel „Teilhabe am kulturellen Leben  
sowie Erholung, Freizeit und Sport“  
die gleichberechtigte Teilhabe an  
Sportaktivitäten auf allen Ebenen  
fest.

In einem gemeinsamen Antrag ha-  
ben alle im Landtag vertretenen Frak-  
tion sich diesem Thema gestellt.

Die Landesregierung wurde unter  
anderem aufgefordert  
- einen Kriterienkatalog für inklusive  
Sportstätteninfrastruktur zu entwi-

ckeln.

- den DOSB zu bitten, über ein Pro-  
gramm „Inklusion und Sport“ nachzu-  
denken
- keine Bauvorhaben an Sportstätten  
zu unterstützen, bei welchen eine Re-  
duzierung des barrierefreien Angebots  
geplant ist
- Good-Practice-Beispiele für Kommu-  
nen und Vereine zur Erreichung der  
Ziele bereitzustellen
- eine Kennzeichnung für inklusive An-  
gebote und barrierefreie Sportstätten  
einzuführen
- die wissenschaftliche Forschung zur  
Inklusion im Sport zu fördern
- im organisierten Sport die Qualifizie-  
rung der Verantwortlichen (wie Trai-  
ner, Übungsleiter, ...) im Hinblick auf  
Inklusion zu unterstützen

## „Turbo-Abitur“ soll entschleunigt werden

Im Land diskutieren Experten und Beteiligte über den geänderten Schulalltag durch die Verkürzung der Gymnasialzeit von neun auf acht Jahre. Der Konsens von Schulen, Wirtschaft, Schülern und Eltern wurde noch einmal in drei Arbeitskreisen eines Runden Tisches mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern überprüft. Der Runde Tisch hat nun eine Abschlussempfehlung mit zehn Handlungsempfehlungen verfasst.

Die Einführung von G9 zu G8 war zu schwarz-gelber Regierungszeit überhastet erfolgt. Allerdings bringt es nichts, jetzt eine Rolle rückwärts mit neuen Strukturen und neuen Fehlern zu machen. Wichtig ist, sich den gymnasialen Bildungsgang noch einmal genau anzuschauen und eine Entlastung durch klare Regelungen zu erreichen.

Viele Schülerinnen und Schüler und auch viele Eltern beklagen die zu hohen Belastungen durch Stundenplan und Nachmittagsunterricht. Diese Beschwerden müssen ernstgenommen werden.

Der Runde Tisch empfiehlt unter anderem eine Begrenzung des Hausaufgabenumfangs und des Unterrichts am Nachmittag und eine Überprüfung des Lehr- und Lernstoffes, um Schülerinnen und Schüler

zu entlasten. Weitere vorgeschlagene Punkte sind in Kürze zum Beispiel: ein neues Ergänzungsstunden-Konzept mit fünf freigestellten Stunden, bei verpflichtendem Nachmittagsunterricht keine Hausaufgaben, Beschränkung auf nur zwei Klassenarbeiten pro Woche, die Fächerbindung in Klasse 9 aufheben, fundierte Schullaufbahnberatung für die Sekundarstufe I, schulische Ganztagsangebote und außerschulische Freizeitangebote stärker in Einklang bringen und eine großzügigere Praxis zur Freistellung vom Unterricht für ehrenamtliches Engagement.

Die vorgeschlagenen Punkte und die Rückmeldungen aus den Wahlkreisen bilden die Grundlage für die weiteren Beratungen in der SPD-Landtagsfraktion und münden auch in die Beratung der Partei auf dem Konvent am 6.12.2014. Die abschließende Debatte soll noch im Dezember stattfinden, um zügig eine Verbesserung der jetzigen Situation zu erreichen.

### Hintergründe und Informationen gibt es im Netz

- [www.schulministerium.de](http://www.schulministerium.de) oder [direkt hier klicken](#)

## Reform von „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi)

Das Musikprojekt „Jedem Kind ein Instrument“ (besser bekannt als „JeKi“) soll nach dem Willen der Landesregierung reformiert werden. JeKits soll im Schuljahr 2015/16 landesweit starten und damit im Gegensatz zum Vorgängerprogramm auch Kindern außerhalb des Ruhrgebietes zusätzliche musikalische Grundbildung in der Grundschule ermöglichen. Entsprechende Pläne stellte Ministerin Ute Schäfer in Düsseldorf vor.

Die Entscheidung für einen bestimmten Schwerpunkt liegt bei den Schulen vor Ort“, erklärte Kulturministerin Schäfer. Durchgeführt werde JeKits in Ko-

operation mit außerschulischen Bildungseinrichtungen.

Das neue Programm ist breiter aufgestellt, sowohl durch die neuen Schwerpunkte mit Tanz und Gesang wie auch durch die landesweite Ausweitung. Kulturelle Bildung ist nun ernsthafter Bestandteil des Projekts. Teilhabe an Kunst und Kultur muss gelebt werden, auch das gehört zu „Kein Kind zurücklassen“.

### Detaillierte Informationen gibt es auf der Internetseite des Ministeriums

- [www.jekits.nrw.de](http://www.jekits.nrw.de) oder [direkt hier klicken](#)

## Landesregierung lobt Engagementpreis NRW aus

Familienministerin Ute Schäfer hat gemeinsam mit der NRW Stiftung erstmals den „Engagementpreis NRW“ ausgelobt. Für mich ein ganz wichtiges Signal in Richtung der vielen ehrenamtlich Engagierten. Unterstützung, Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes sind mir schon immer ein wichtiges Anliegen in meinem politischen Wirken gewesen. Für mich sind ehrenamtlich Aktive die wahren Helden des Alltags. Deshalb ist der neue Engagementpreis ein wichtiger Schritt zu weiterer Anerkennung und Wertschätzung des unermüdlichen Einsatzes.

Gesucht werden ehrenamtlich getragene Aktivitäten die das Zusammenleben in den Städten und Gemeinden NRW gestalten, Familien in ihrem Alltag unterstützen und Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten im Quartier bauen.

Bewerben können sich Vereine, Stiftungen und Bürgerinitiativen sowie öffentliche Einrichtungen, die

sich ehrenamtlich dem Motto „Gute Nachbarschaften und starke Familien“ widmen.

Aus den eingereichten Projekten werden bis Ende 2014 zwölf Projekte ausgewählt und im Jahr 2015 als Engagement des Monats auf der Internetplattform [www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de) vorgestellt. Aus diesen zwölf Projekten werden drei Gewinner des Engagementpreises 2015 hervorgehen. Die Preisträger werden jeweils durch ein online Voting, ein Jury Votum und ein Votum der NRW-Stiftung ausgewählt. Jedes der Siegerprojekte erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000,- €.

Die Ausschreibung läuft bis zum 10. Dezember 2014. Ich habe die Vereine im Südwahlkreis aufgerufen, sich hierfür zu bewerben.

### Weitere Informationen und Bewerbungsformular

- [www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de) oder [direkt hier klicken](#)

## Ausstellung der Comeniuschule vom 17.11. bis 19.12. im Landtag



Im monatlichen Wechsel finden im Foyer der SPD-Landtagsfraktion Ausstellungen statt. Ich habe an dieser Stelle bereits erwähnt, dass es mir gelungen ist, die Comeniuschule aus Burgaltendorf mit Ihrer Ausstellung „ich bin ich“ hierfür zu gewinnen. Nun ist es soweit, die Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung präsentiert ihr Fotoprojekt vom 17. November bis zum 19. Dezember 2014 in Düsseldorf. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Dients-

tag, den 18. November 2014 um 14.30 Uhr statt. Der stellvertretende Schulleiter Herr Taube wird zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die Ausstellung vorstellen, ich selber werde ein Grußwort halten. Die Schulleiterin Frau Küpperfahenberg, mit der ich mich bereits zu einem Vorgespräch im Landtag getroffen habe, wird ebenfalls anwesend sein.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen oder an einem anderen Tag (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr) die Ausstellung zu besuchen. Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Landtags ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen zur Anmeldung gibt es über den unten stehenden Link. Gerne helfen auch meine Mitarbeiterin Danielle Schäfer und mein Mitarbeiter Daniel Behmenburg bei Rückfragen.

### Informationen zur Ausstellung „ich bin ich“ im Landtag

- [www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de) oder [direkt hier klicken](#)  
[Direkt zur online Anmeldung](#)

## Maßnahmenpaket für Flüchtlinge beschlossen

Das Thema „Flüchtlinge“ stand auch an diesen Plenartagen auf der Tagesordnung. Hintergrund war insbesondere der Flüchtlingsgipfel, zu welchem die Landesregierung kurzfristig nach Essen geladen hatte. Fraktionsübergreifend und mit allen Akteuren an einem Tisch sollte von dort ein gemeinsames Zeichen aller Demokraten als Reaktion auf die Ereignisse von Burbach ausgehen. Ein 12-Punkte-Papier wurde dort vereinbart: Unter anderem wurde eine Erhöhung der Landespauschale für die Kommunen beschlossen, Vereinbarung von neuen Standards gemeinsam mit den Verbänden, Förderung der schulischen Bildung insbesondere der Flüchtlingskinder, der bereits eingeleitete Prozess flächendeckender Kontrollen der Standards, insbesondere der Sicherheit und der Qualität, sollen geübte Praxis werden, Einrichtung eines standardisierten Impfangebots in den Aufnahmeeinrichtungen, Personelle Aufstockung der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter bei der Bezirksregierung Arnsberg (-23 Stellen, zusätzlich zu den 21, die im Haushaltsplan 2015 stehen), dauerhaftes dezentrales Beschwerdemanagement in den Einrichtungen, die neu eingerichtete Task Force wird um Vertreter aus den Flüchtlingsorganisationen erweitert. Die Fraktionen von SPD und Grünen haben nun im Landtag einen Antrag vorgelegt, in welchem die Landesregierung aufgefordert wird, die Ergebnisse des Flüchtlingsgipfels umzusetzen. Leider hat sich die CDU von dem gemeinsamen Konsens verabschiedet und sich bei dieser wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe lieber auf die Oppositionsbank zurückgezogen. Schade, aber entlarvend!

Weitere Informationen zum Thema gibt es auf den Seiten des Innenministeriums

- [www.mik.nrw.de](http://www.mik.nrw.de) oder [direkt hier klicken](#)  
[direkt zu den Ergebnissen des Flüchtlingsgipfels](#)  
[direkt zu Basisinformationen zum Thema Asyl](#)

## ert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert



Auch in diesem Jahr bin ich beim Bundesweiten Vorlesetag dabei. Jährlich soll an diesem Tag bei Kindern und Jugendlichen der Spaß am Lesen und Vorlesen geweckt werden. Dieses Jahr werde ich bei der evangelisch integrativen Kindertageseinrichtung in Kettwig auf der Höhe den Kindern vorlesen.

\*\*\*

Gratuliert habe ich der Josefschule und Hinsbeckschule aus Kupferdreh sowie der Bürgerschaft Kupferdreh zum ersten Platz beim

bundesweiten Deichmann-Förderpreis. Die Preise wurden verliehen, für das Engagement bei der Betreuung und Unterstützung der Flüchtlinge im Stadtteil.

\*\*\*

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat angekündigt, zehn Milliarden Euro für ein Investitionsprogramm einzusetzen. Grundsätzlich hat die SPD-Fraktion in NRW das begrüßt. Der finanzpolitische Sprecher Martin Börschel hat aber klar gestellt, dass diese Hilfe in 2016 zu spät kommt. Insbesondere die Kommunen brauchen eine schnelle und nachhaltige Hilfe. Der Investitionsstau dort bei der Infrastruktur ist immens. Deshalb muss die Hilfe schon im nächsten Jahr erfolgen.

\*\*\*

Auf der Justizministerkonferenz hat der NRW-Justizminister Thomas Kutschaty Unterstützung für sein Vorhaben erhalten, Fixierungen in Alten- und Pflegeheimen weiter zu reduzieren. Allein in NRW sind in den letzten vier Jahren die richterlich angeordneten Fixierungen um 40% gesunken.

\*\*\*

Reaktion der Landesregierung auf den Streik bei der Bahn: NRW-Verkehrsminister Michael Groschek hat den Landesbetrieb Straßenbau NRW angewiesen, auf Tagesbaustellen zu verzichten. Zwar führt Straßen.NRW 1/3 dieser Arbeiten auf staubelasteten Strecken nachts durch, aber z.B. das Markieren von Baustellen oder der Gehölzschnitt können nicht in der Dunkelheit durchgeführt werden.

So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW  
Postfach 10 11 43  
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630  
Telefax (0211) 8843064

[peter.weckmann@landtag.nrw.de](mailto:peter.weckmann@landtag.nrw.de)  
[www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)  
[www.facebook.com/peter.weckmann](https://www.facebook.com/peter.weckmann)